

Urspr. 3 Mill. M in 1000 Inh.-Akt., übernommen von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 13./12. 1924 beschloß Umstell. von 3 Mill. M auf 600 000 RM in 1000 Akt. zu 600 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 13./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 202 656, Kraftwagen 2400, Beteiligungen: Bahnhof Lichtenberg-Friedrichsfelde Boden-G. m. b. H. 500 000, Hyp. 25 000, Bankguthaben 31 539, Forderungen 20 318, Verlust (Vortrag aus 1931 14 777, abzügl. Gewinn in 1932

2485) 12 292. — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzl. R.-F. 28 000, Bankschulden 150 000, Verbindlichkeiten 15 447, neue Rechn. 753. Sa. 794 205 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931 14 778, Gehälter 30 501, übrige Aufw. 4135, Besitzsteuern 7204, Zinsen 6617, Terrainunkosten 239, Kraftwagenunterhaltung 2572. — **Kredit:** Pachten 326, Prov. 47 782, zurückgezahlte Steuern 5646, Verlust 12 292. Sa. 66 046 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Baubank-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Charlottenburg 9, Stülpnagelstraße 8.

Vorstand: Diplomvolkswirt Dr. Werner Fritzsche, Baumstr. Otto Fritzsche.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankbeamter Hans Langner, Architekt Aug. Grund, Dir. Dr. Walter Stechow, Dipl.-Ing. Ewald Brunn, Berlin; Kaufmann Carl Luft, B.-Steglitz.

Gegründet: 10. bzw. 25./11. 1914; eingetr. 27./11. 1914. März/April 1932 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern.

Zweck: Erwerb, Veräußerung u. Verwaltung von Grundstücken sowie jegliche andere Art der Verwert. von Grundbesitz in Groß-Berlin, Bauausführungen für eigene u. fremde Rechnung, Finanzierungsgeschäfte jeglicher Art, einschl. aller bankmäßigen Geschäfte.

Kapital: 196 000 RM in 280 Aktien zu 700 RM.

Urspr. 80 000 M in 80 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. 1920 Erhöhung auf 300 000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. vom 6./8. 1922 um 9 700 000 M in 1940 Aktien zu 5000 M. Lt. G.-V. vom 22./1. 1925 Umstellung von 10 000 000 M auf 100 000 RM (100 : 1) in 500 Aktien zu 200 RM. — Lt. G.-V. vom 22./11. 1930 erhöht um 220 000 RM in Aktien zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden zu 130 % mit der Verpflichtung übernommen, den alten Aktionären auf einen Teilbetrag von

60 000 RM derart ein Bezugsrecht einzuräumen, daß auf 5000 RM alte Aktien 3000 RM junge zu 150 % entfallen. — 1931 Neustückelung des A.-K. — Lt. G.-V. vom 28./6. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 320 000 RM auf 196 000 RM durch Einziehung von nom. 40 000 RM Aktien und Herabsetzung des Nennbetrages der restlichen 280 Aktien von 1000 RM auf 700 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./5. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa 23 702, Effekten 18 200, Beteiligung 340 000, div. Schuldner 104 773, G. m. b. H.-Anteil 1000, Inventar 225, Kautions 2576, Aufwert.-Forder. 1., Verlust 31 819. — **Passiva:** A.-K. 196 000, R.-F. 10 000, Zinsenrückstände 67 893, div. Gläubiger 248 403. Sa. 522 296 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 nach Kapitalzusammenleg. 32 539, Unkosten 1932 20 197, Abschreib. 1932 87 991. — **Kredit:** Rohgewinn aus 1932: 108 903, Verlustvortrag aus 1932 31 819 RM. Sa. 140 727 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 15, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- und Privat-Bank, Kasse YZ.

Berlinische Treuhand-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. G.-V. v. 28./2. 1928 ist die Ges. aufgelöst u. in Liqu. getreten. **Liquidator:** Landesbankrat a. D. Dr. Moritz Franzius, B.-Friedenau, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, II r. Nach Mitteilung des Konkurs-Verwalters vom 9./10. 1933 dürfte die Löschung der Ges. noch im Laufe des Jahres 1933 erfolgen.

Aufsichtsrat: Herbert Worch, Medard Kuckelkorn, Max Burkelt, Fritz Träger, Willy Hartz, Hermann Sanner, August Battermann.

Gegründet: 17./6. 1922; eingetr. 21./9. 1922.

Zweck war Uebernahme des Amtes als Pfandhalter oder Treuhänder.

Kapital: 5000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 160, Postscheck 21, Bank 2972, Grundstück 16 971, Verlust 376. — **Passiva:** A.-K. 5000, Kapitalrücklage 500, Hyp. 15 000. Sa. 20 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 239, Unkosten 192, Hypothekenzinsen 318. — **Kredit:** Zinsen 60, Grundstücksertrag 313, Verlust 376. Sa. 749 RM.

Brandenburgische Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Mohrenstraße 6 I.

Vorstand: Martin Preuß.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufmann Hans Kühne, B.-Wilmersdorf, Fabrikant Bernhard Jahn, Kaufmann Heinz Joseph, Berlin.

Gegründet: 25./2. 1924; eingetragen 13./5. 1924.

Zweck: Ausübung von Treuhandfunktionen jeglicher Art für Handel und Industrie.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari, zunächst mit 25 % einbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 313, Postscheck 43, Bank 938, Debitoren 23 060, Konto der Aktionäre 37 500, Inventar: Wert der Anschaff. 1932 381, Kautions 25. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 560, Asservatenkonto 48, transit. Konto 216, Gewinn Gewinnvortrag aus 1931 14 739 abzügl. Verlust 1932 3303) 11 436. Sa. 62 260 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 203, Unkosten 933, Debitorenverlust 2170. — **Kredit:** Zinsen 2, Verlust 1932 3304. Sa. 3306 RM.

Dividenden 1927—1932: Je 0 %.

B. S. V. Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 59.

Direktion: Dr. Wolfgang Richter, Fritz Doehring.

Aufsichtsrat: (mind. 3) Vors.: Kaufm. Marcel

Moritz Holzer, Dr. Erich Katter, Werner Engel, Fritz Jaeger, Berlin.